

**Programm für den Workshop „Zwangsmigration und Frauengeschichte in
Deutschland nach 1944/45“ vom 25.10.- 26.10.2012 in München**

Donnerstag 25.10.2012

Die „alte Heimat“: Erinnerung und Verarbeitung

- 15.00 - 15.15 Uhr Katharina Aubele, M.A. (München):
Einführung in den Workshop
- 15.15 - 16.00 Uhr Dr. Martina Metzger (Lüneburg):
Evakuierte Frauen und die Flucht aus den deutschen Ostgebieten
1944/45
- 16.00 - 17.30 Uhr Rückblick auf die alte Heimat und Umgang mit dem Heimatverlust
Moderation: Dr. K. Erik Franzen (München)
Henrike Hampe, M.A. (Ulm):
Die Mutter unterwegs – Zwangsmigration von Frauen in der
Rückschau ihrer Kinder
Cornelia Eisler, M.A. (Kiel/Oldenburg):
„Arbeit im Stillen“? – Frauen und Frauenbild im Kontext der
Heimatsammlungen von Flüchtlingen, Vertriebenen und
Aussiedlern
- 17.30 - 17.45 Uhr Pause
- 17.45 - 19.15 Uhr Weibliche Narrative der Vertreibung
Moderation: Dr. René Küpper (München)
Susanne Greiter, M.A. (München):
Variationen narrativer Verarbeitung von sexualisierter Gewalt am
Ende des Zweiten Weltkriegs. Grenzgänge zwischen weiblichen
Erinnerungen, Geschichte und Wissenschaft
Mag.a Andrea Hummer (Linz):
"was übrig bleibt und wi(e)der_spricht" Aufzeichnungen aus dem
Leben von „volksdeutschen“ Frauen während und nach dem
Zweiten Weltkrieg
- 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hofbräuhaus

Freitag 26.10.2012

Die „neue Heimat“: Repräsentation, Forschung und Organisation

- 9.00 - 10.30 Uhr Visualisierung von Flucht und Vertreibung
Moderation: Ekaterina Keding, M.A. (München)
Stefanie Menke, M.A. (Würzburg):
Zur Präsenz von Frauen und der Repräsentation von Frauenbildern
in der Ausstellung 'Flüchtlinge und Vertriebene in Hof' im Museum
Bayerisches Vogtland
Dr. Stephan Scholz (Oldenburg):
Frauen-Bilder in der visuellen Erinnerung an Flucht und Vertreibung
- 10.30 - 10.45 Uhr Pause
- 10.45 - 12.15 Uhr Gender, eine nützliche Kategorie der Migrationsforschung?
Moderation: Dr. Christiane Brenner (München)
Prof. Dr. Sylvia Schraut (München):
Gender und Migration. Vorstellung der Ergebnisse der Tagung
„Femina Migrans: Frauen in Migrationsprozessen (18.-20.
Jahrhundert)“
Prof. Dr. Katrin Boeckh (Regensburg):
Ostarbeiter im Zweiten Weltkrieg in Deutschland: Gender-Aspekte
und Forschungsperspektiven
- 12.15 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Café Restaurant im Mueller'schen
Volksbad
- 14.00 - 15.30 Uhr Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung von Frauen in der
neuen Heimat
Moderation: Prof. Dr. Sylvia Schraut (München)
Dr. Relinde Meiwes (Berlin):
Neuaufbau nach Flucht und Vertreibung am Beispiel der
transnational tätigen Kongregation der Schwestern von der heiligen
Katharina aus Braunsberg in Ostpreußen (1944/45 - 1962)
Katharina Aubele, M.A. (München):
Institutionalisierung der Frauenarbeit in den Vertriebenenverbänden
- 15.30 - 15.45 Uhr Pause
- 15.45 - 16.30 Uhr Abschlussdiskussion
Moderation: Katharina Aubele, M.A. (München)